

Strategie zur Nachwuchsförderung 2022 - 2024

1. Ausgangslage
2. Prämissen und Rahmenbedingungen
3. Strategische Kernziele / Subziele
4. Zuständigkeiten, Führung, Finanzierung
5. Planungsstand
6. Kaderstruktur nach FTEM Konzept

1. AUSGANGSLAGE

Swiss Sailing (SwS) und Swiss Sailing Team (SST) gestalten gemeinsam die Rahmenbedingungen und Ziele der Nachwuchsförderung im Schweizer Segelsport. Das entsprechende Konzept wurde in 2018 neu erarbeitet und wurde bis 2020 erfolgreich nach den Vorgaben von Swiss Olympic umgesetzt. Die strategische Ausrichtung der Nachwuchsförderung für die Jahre 2022 – 2024 wurde auf Ebene Chef Leistungssport und Chef Nachwuchs erarbeitet und durch den Verwaltungsrat der SST AG sowie dem Zentralvorstand von Swiss Sailing genehmigt.

2. PRÄMISSEN UND RAHMENBEDINGUNGEN

Die hier vorliegende Strategie zur Nachwuchsförderung im Schweizer Segelsport basiert auf den Statuten, dem Leitbild sowie der Strategie von Swiss Sailing. Sie ist Teil der mit Swiss Olympic abgeschlossenen Leistungsvereinbarung für den jeweiligen Olympiazzyklus. Des Weiteren haben folgenden Faktoren unmittelbarem Einfluss auf die Ausgestaltung und Umsetzung:

- SwS Eignerstrategie bzgl. der Swiss Sailing Team AG
- Zusammenarbeitsvertrag zwischen SwS und SST
- Nachwuchsförderkonzept von Swiss Sailing (NWFK nach FTEM Modell).
- Ausführungsbestimmungen der NWF Mittelverteilung von Swiss Olympic
- Aktuelle Liste der Trägerschaften der Schweizer Nachwuchsförderung (Vereine, Klassenvereinigungen, Regionalverbände, SST)
- Aktuelle Liste der lizenzierten Trainer (BTA, DTA, Äquivalenzen)
- Ergebnis- und Entwicklungsziele im Anhang 4 der Leistungsvereinbarung zwischen SwS und Swiss Olympic
- Serviceportfolio am Nationalen Leistungszentrum in Lausanne und Silvaplana
- Ergebnisse der SwS SWOT Analyse 2020
- Erkenntnissen der Arbeitsgruppe zum Betrieb der SST AG

Auf Basis dieser Vorgaben wurden für die vorliegende Strategie zur Nachwuchsförderung 6 Kernziele und 17 Subziele definiert. Mit diesen Zielen steuert der Zentralvorstand bzw. der Verwaltungsrat die operative Tätigkeit und kann deren jährlichen Zielerreichungsgrad messen.

3. STRATEGISCHE KERNZIELE / SUBZIELE

Stärkung regionaler Strukturen

Stärkung nat. / int. Standorte

Sicherung der Einstufung CAT 1

**Verbesserung der
Leistungssportausbildung**

Berücksichtigung neuer Trends

**Vereinfachung der
Administration**

Kernziel 1:**Stärkung von nationalen und internationalen Standorten**

Die Schweiz verfügt über eine hervorragende Sportinfrastruktur, die in der zukünftigen Nachwuchsförderung verstärkt genutzt werden sollen. Zum einen sind dies Standorte, die sich aufgrund der guten saisonale Windbedingungen für das Wassertraining und/oder Events eignen. Zum anderen kann die sportartübergreifende Leistungssportausbildung an verschiedenen Standorten realisiert werden.

Subziel 1.1:

Aufbau Nationales Leistungszentrum in Lausanne (Wassertraining & LS-Ausbildung)

Subziel 1.2:

Förderung Eventstandorte in St.Moritz / Silvaplana (Konditionstraining, Wassertraining, Events)

Subziel 1.3:

Nutzung Magglingen / Tenero (Schweizer Armee, Konditionstraining, bedingt Wassertraining)

Subziel 1.4: Nutzung von internationalen Standorten wie der SST Trainingsbase Marseille o.ä. für Salzwassertraining

Kernziel 2:**Stärkung von regionalen Strukturen**

Mit der Umsetzung der neuen Swiss Olympic Vorgaben hinsichtlich der NWF Mittelverteilung wird der Sportbetrieb innerhalb regionaler Strukturen stark gefördert. Planung, Organisation und Durchführung des Wassertrainings wird im Rahmen des NWF Konzepts und anhand der Zielvorgaben bzw. des LS-Ausbildungskonzepts weitestgehend dezentral umgesetzt.

Subziel 2.1:

Aufwertung der NWF Trägerschaften (Regionalverbände, KVs, Clubs gemäss Liste)

Subziel 2.2:

Dezentralisierte Organisation von Wassertraining im Altersbereich U19 (10 – 18 Jahre)

Subziel 2.3:

Nutzung von Stützpunkten an Schweizer Seen mit saisonal guten Windbedingungen (Wassertraining)

Kernziel 3:

Sicherung der Einstufung 1 für 2025 - 2028

Nachhaltige Ergebnisse im Nachwuchsleistungssport sind die Grundlage für Erfolge in der Elite. Im internationalen Vergleich werden seitens Swiss Olympic TOP 1-12 (JuEM) oder TOP 1-16 (JuWM) Ergebnisse gefordert. Die strategischen Ergebnisziele von SwS/SST liegen höher.

Subziel 3.1:

Je 7 männliche und 7 weibliche Athleten oder Teams erreichen die Swiss Olympic Vorgaben innerhalb des aktuellen Olympiazklus

Subziel 3.2:

Grundsätzlich werden an JuEM und JuWM Ergebnisziele im Nachwuchsbereich von TOP 1-8 angestrebt

Subziel 3.3:

An den WS Youth Worlds ist der Gewinn einer Medaille bei der zweiten Teilnahme das Ziel

Subziel 3.4:

Das NWFK wird an den Einstufungsprozess bestmöglichst angepasst.

Kernziel 4:

Verbesserung der Leistungssportausbildung

Langfristig gute Leistungen im Segelsport erfordern die umfangreiche Kenntnis der komplexen Leistungsfaktoren und deren Optimierungsprozesse bei SeglerInnen und TrainerInnen. Im Laufe des Athletenweges soll die LS-Ausbildung bzgl. Kondition, Taktik / Strategie, Regelkunde, Meteorologie, Ernährung und Mentalen Training systematisiert und gestärkt werden.

Subziel 4.1:

Nutzung des gesamten Serviceportfolios am NLZ Lausanne

Subziel 4.2:

Erarbeitung eines Ausbildungscurriculums für den Altersbereich von 14 – 18 Jahren

Subziel 4.3:

Quantitative / qualitative Forcierung der Trainerausbildung (BTA/DTA, Äquivalenzen)

Subziel 4.4:

Hochwertige Weiterbildungskonzepte für TrainerInnen bei SwS und SST

Kernziel 5:**Berücksichtigung neuer Trends im Segelsport**

Gerade in den letzten 5-8 Jahren hat ein gewaltiger Innovationsprung im Segelsport stattgefunden. Die Entwicklungen im Foiling sind nun für (fast) jedermann zugänglich und sind in nahezu allen Segeldisziplinen (Kite, Windsurf, Einhand, Zweihand, Katamaran, Kielboot) zu finden. Zudem rückt die Genderequity immer mehr in den Vordergrund und dementsprechend das Segeln in Mixed Teams. Der Multidisziplinenansatz, also das systematische Training in verschiedenen Bootsklassen und Wettkampfformen soll verstärkt werden.

Subziel 5.1:

Foiling Experience in jungen Jahren anbahnen

Subziel 5.2:

Mixed Sailing im LS-Ausbildung integrieren

Subziel 5.3:

Multidisziplinenansatz verstärken (Boards, Big Boat, Match Race, Offshore, etc.)

Kernziel 6:**Vereinfachung administrativer Abläufe in der NW-Förderung**

Die zunehmende Diversifizierung des NWFK (zusätzliche Bootsklassen wie 29er oder Kitesurfen) erfordert ein hohes Mass an Koordinierung im operativen Bereich. Die rein administrativen Aufgaben sollten deswegen so weit wie möglich vereinfacht und automatisiert werden.

Subziel 6.1:

Das System PISTE wird überarbeitet und simplifiziert

Subziel 6.2:

Die Swiss Olympic Cardvergabe soll weitestgehend simplifiziert werden

Subziel 6.3:

Verteilung und Controlling der NWF Mittel soll weitestgehend simplifiziert werden

4. ZUSTÄNDIGKEITEN / FÜHRUNG / FINANZIERUNG

Die Zuständigkeiten für den operationellen Sportbetrieb der Nachwuchsförderung werden im Zusammenarbeitsvertrag von Swiss Sailing und Swiss Sailing Team für die Dauer des Olympiazklus festgelegt. Wie bisher wird die Betreuung des Altersbereichs bis 18 Jahre (FTEM: F1-3, T1-3) durch den Chef Nachwuchs bzw. dem GL Mitglied Youth Ressort auf Ebene des Swiss Sailing Teams geführt. Der Altersbereich 19 – 23 Jahre (FTEM: T4 / E1), also der Übergangsbereich zur Elite und dem Einstieg in ein Olympiaprojekt, obliegt weiterhin der Swiss Sailing Team AG und deren Teamchef bzw. dem Chef Leistungssport / GL Mitglied Ressort Leistungssport (in Personalunion).

Swiss Sailing:

FTEM LEVEL: F1-3, Anfängerausbildung, Einführung in den Regattasegelsport, Breitensport

Swiss Sailing Team:

YOUTH:

FTEM LEVEL: T1, T2, T3 (Talentpool und Youth Team) Nachwuchs in NWFK Bootsklassen bis U19 (Alter 10 – 18 Jahre),

SELEKTION: durch SST Selektionsausschuss auf Antrag Chef Nachwuchs

FÜHRUNG: administrative und sportfachliche Führung durch Chef Nachwuchs / GL Youth Ressort, LS-Ausbildung in enger Abstimmung mit dem NLZ Verantwortlichen und den durch NWF Mittel finanzierten TrainerInnen

FINANZIERUNG: NWF Mittel, SwS Mittel, Swiss Olympic Mittel für Chef Nachwuchs, Kantonales und regionales Funding, J+S Mittel, Stiftungen, Vereinsbeiträge, Gönnervereinigungen

TRANSITION YOUTH - ELITE

FTEM LEVEL: T4 / E1 (Youth Team und C-Kader) Nachwuchs in Olympischen Bootsklassen von U20 bis U23 (Alter 18 - 22 Jahre)

SELEKTION: durch SST Selektionsausschuss auf Antrag Chef Leistungssport

FÜHRUNG: administrative und sportfachliche Führung durch Chef Leistungssport / GL Leistungssport Ressort, Talentsichtung für Übergangsbereich zur Elite / Olympiaprojekte durch SST Headcoach Elite, LS-Ausbildung und Karriereplanung in enger Abstimmung mit dem NLZ Verantwortlichen

FINANZIERUNG: Swiss Olympic Beiträge, SwS Beiträge gem. Zusammenarbeitsvertrag, Sponsoring, Mäzene

5. PLANUNGSSTAND

Mai 2021	NW Strategie genehmigt durch SwS ZV und SST VR	SwS, SST
August 2021	NW Strategie kommuniziert	SwS, SST
Oktober 2021	Umsetzung NW Strategie für 2022 fertig geplant	SwS, SST
November 2021	Umsetzung NW Strategie für 2022 gestartet	SwS, SST
Saison 2022	NW Strategie Anpassung Prioritätensetzung für 2023	SwS
Saison 2023	NW Strategie Anpassung Prioritätensetzung für 2024	SwS
Saison 2024	NW Strategie Überarbeitung 2025-2028	SwS

6. Kaderstruktur nach FTEM Konzept

Swiss Sailing NWFK 2019-2024 - Anhang 3.1
Ressort Youth

Kaderstruktur

